

neon lanciert zum Jahresende als erste Schweizer Neobank eBills

neon, das Zürcher FinTech-Unternehmen für kostengünstiges Smartphone-Banking, setzt einen Teil der Mittel aus der Finanzierungsrunde im September 2019 erfolgreich in die Produktentwicklung ein.

Zürich, 18. Dezember 2019. Der erste unabhängige Schweizer Banken-Herausforderer neon hat die letzten Monate intensiv genutzt, um das Angebot an Bankfunktionalitäten weiter auszubauen – mit starkem Fokus auf Schweiz-spezifische Bedürfnisse. Mit der Integration von eBills erfüllt neon eine der drängendsten Kundenanforderungen.

Für Patric Ammann, Chief Product Officer bei neon, ist dies ein weiterer Meilenstein in der Produktentwicklung: «Mit eBills stärken wir unser Produkt und ermöglichen unsere Kunden, neon als Alltagskonto zu nutzen. Dies unterstreicht unsere starke Kundenorientierung. eBills war eine der am meisten nachgefragten Funktionalitäten in den letzten Monaten.»

Mit eBill können Kunden Rechnungen online ohne Papier überprüfen und bezahlen – einfach, mobil und digital. Für Unternehmen senkt eBill andererseits die Kosten, da Rechnungen nicht mehr per Post, sondern direkt in die neon-App verschickt werden.

Simon Youssef, Chief Technology Officer bei neon, unterstreicht dabei die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Partnerbank Hypothekarbank Lenzburg: «Unsere Zusammenarbeit mit der Hypothekarbank Lenzburg ermöglicht es uns als Start-Up, bestimmte Produkte schnell auf den Markt zu bringen. eBills sind ein gutes Beispiel. Hier sind wir nun die erste Neobank in der Schweiz.»

Weitere Features in Q1 2020

Neben diesen Themen arbeitet das Unternehmen auch intensiv an einer Foto-Onboarding-Lösung, um den digitalen Kontoeröffnungsprozess nebst dem bereits verwendeten Video Call-basierten Prozess weiter zu vereinfachen. Zudem werden auch bald neon-zu-neon-Überweisungen zu jeder Tageszeit möglich sein, inklusive am Wochenende.

Über neon

neon bietet eine einfache, nutzerfreundliche und sichere Kontolösung als App für alle Smartphones an. Nach einem unkomplizierten und papierlosen Registrationsprozess in weniger als zehn Minuten erhalten die Nutzer Zugriff auf ein Bankkonto ganz ohne Grundgebühr. Gratis dazu gibt es eine Mastercard. Damit können die Kundinnen und Kunden von neon weltweit Geld abheben und überall Dienstleistungen und Produkte bezahlen, sowohl in Läden und an Automaten wie auch im Internet. Das Konto wird bei der Hypothekarbank Lenzburg eröffnet und bietet damit eine Einlagensicherung bis 100'000 Franken pro Kunde.

Hinter neon steckt ein erfahrenes Team mit Jörg Sandrock, Simon Youssef, Julius Kirscheneder, Michael Noorlander und Patric Ammann, die zusammen über 60 Jahre Erfahrung im Banking bzw. im Bereich der digitalen Geschäftsmodelle mitbringen. Das Unternehmen, das 2017 gegründet wurde, beschäftigt 15 Mitarbeitende in Zürich und München.

Für weitere Auskünfte kontaktieren Sie bitte die Website www.neon-free.ch oder Mitgründer Julius Kirscheneder: +41 (0) 76 200 00 15, julius.kirscheneder@neon-free.ch